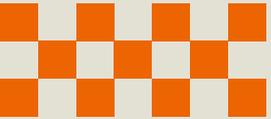


elephantastisch!

Hamm:



ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.



Interkulturelle Woche 2019
30.08. - 12.10.2019

Zusammen leben, zusammen wachsen.



GRUSSWORT

„Zusammen leben, zusammen wachsen“ – unter diesem Motto findet vom 30. August bis 12. Oktober 2019 zum elften Mal die Interkulturelle Woche (IKW) in Hamm statt. Die IKW ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropole. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen.

An der Interkulturellen Woche beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 400 Städten.

Nicht nur bundesweit sind die Aktionsformen vielfältig, sondern auch hier bei uns in Hamm.

Erneut ist es gelungen, ein ambitioniertes und facettenreiches Programm zu gestalten, das über den Rahmen einer Woche deutlich hinausgeht. So wird das Thema Interkultur aus politischer, religiöser und künstlerischer Perspektive erlebbar – im Mittelpunkt aller Veranstaltungen steht dabei das menschliche Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen kooperierenden Partnern, Vereinen und Organisationen aus allen Teilen unserer Stadt. Ich freue mich auf zahlreiche interkulturelle Begegnungen.

Ihr





© UNRAST Verlag

Freitag,
30 August 2019.
17.00 Uhr
Helios Theater.
Willy-Brandt-Platz 1d,
59065 Hamm

 **Kommunales
Integrationszentrum
Hamm**

Exit RACISM Vortrag und Lesung mit Frau Tupoka Ogette

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein – und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff. Mit ihrem aktuellen Buch „Exit Racism. Rassismuskritisch denken lernen“ nimmt uns Tupoka Ogette mit auf eine Reise. Die ausgewiesene Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung gibt dabei konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus und dessen Wirkungsweisen mit und unterstützt in der emotionalen Auseinandersetzung bei der mitunter ersten Beschäftigung mit dem eigenen Rassismus. In einer multimedialen und interaktiven Lesung wird Tupoka Ogette diese Erlebnisse erfahrbar machen.

Begrüßung durch Dr. Christoph Berse, Bezirksregierung Arnsberg, Landesweite Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren NRW.

Bitte melden Sie sich bis zum 24.8.2019 verbindlich an:

Kommunales Integrationszentrum
Sandra Godau-Geppert
E-Mail:
sandra.godau-geppert@stadt.hamm.de
Tel.: 02381/17-5046

*Kommunales Integrationszentrum Hamm
in Kooperation mit Werkstatt für Demokratie und Toleranz.*

Eintritt frei!

VHS-Kino-Spezial 1:

Welcome to Sodom

Dein Smartphone ist schon hier

Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes

Österreich 2018, 92 min

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogboshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Hamm in Kooperation mit FUG e.V.

Eintritt: 7,00 € / ermäßigt: 6,00 €

Montag,
02. September 2019.
17.45 Uhr
CinemaxX Hamm.
Chattanoogaaplatz 1,
59065 Hamm

Dienstag,
03. September 2019,
19.00 Uhr
VHS im Heinrich-von-Kleist-
Forum.
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Vortrag:
Dr. Andrzej Michalczyk
Polen zwischen Deutschland und Russland
in der Zwischenkriegszeit von 1918 bis 1939
(Wie erinnern sich die Polen heute daran?)

Dr. Michalczyk ist Historiker an der Ruhr-Universität Bochum und benennt den genannten Zeitraum als sein Hauptarbeitsgebiet. Sein Vortrag ist im Zusammenhang mit dem Einmarsch des deutschen Heeres in Polen vor 80 Jahren am 1. September 1939 zu sehen.

123 Jahre nach seiner Aufteilung war Polen 1918 als Staat wieder erstanden und erlebte sich als eingezwängt zwischen Russland und dem Deutschen Reich, zwei politischen Systemen, die zunehmend die Entwicklung in Polen wahrnahmen. Ian Kershaw bewertet die innenpolitische Situation in seiner Bilanz „Höllenstein, Europa zwischen 1914 und 1949“: häufige Regierungswechsel hätten weder „Stabilität noch eine klärende politische Ausrichtung“ in Richtung auf Demokratie herbeigeführt. Der Ruf nach einer „eisernen Hand“, die aus dem Abgrund herausführe“, sei dagegen lauter geworden. Der Putsch des „Nationalhelden“ Pilsudski habe 1926 den Beginn einer autoritären Herrschaft gebracht.¹⁾

1) Ian Kershaw, Höllenstein etc. , S. 188 ff

Eine Veranstaltung der Kulturbrücke Hamm-Kalisz e.V. in Kooperation mit der Volkshochschule Hamm.

Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen

„Fluchtwege – Aufbruch in eine neue Welt“ Fotoausstellung vom Fotografen Selahattin Sevi Ausstellungseröffnung

Dem Motto „Bilder sagen mehr als tausend Worte“ entsprechend, stellen wir im Rahmen der interkulturellen Woche eine Fotoserie des mehrfach ausgezeichneten Fotojournalisten Selahattin Sevi dar. Der Fotograf Selahattin Sevi ist der Fluchtroute nachgegangen und hat dabei Orte der Flucht aufgesucht und die Situation in eindrucksvollen Bildern festgehalten. Die Fotoserie umfasst 30 emotional geladene Bilder, die den Betrachter in seinen Bann ziehen. Dabei erscheint der Fluchtweg als einzige Notlösung, um nicht in das zerstörerische Ausmaß eines Krieges involviert zu werden. Die Bilder veranschaulichen wie Familien ihr Leben aufs Spiel setzten, um mit dem Schlauchboot nach Zuflucht zu suchen. Selahattin Sevi ist berühmt für seine originellen und zugleich realitätsnahen Bilder. Im jährlichen Festival Visa Pour L'image für Foto-Journalismus in Perpignan (Frankreich) war er fünf Jahre lang als Jury-Mitglied tätig. Sevi möchte durch seine eindrucksvollen Bilder die Fluchterlebnisse Anderer zur Geltung bringen und dabei das Mitgefühl der Menschen gegenüber Flüchtlingen wecken.

Ausstellungsdauer: 01.09.2019 - 29.09.2019:
Zugänglich jeden Freitag (16.00 bis 20.00 Uhr),
Samstag und Sonntag (11.00 bis 16.00 Uhr)

Organisiert vom Institut für Islam und demokratische Bildung e.V. (IDEBI e.V.)

Eintritt frei



© Selahattin Sevi

Freitag,
06. September 2019,
18.00 Uhr
Stadthaus-Galerie.
Museumsstraße 2,
59065 Hamm



© Selahattin Sevi

Umweltschutz und Nachhaltigkeit - eine muslimische Verantwortung

Referent: Baraa Abu El-Khair von NourEnergy e.V.

In einer zunehmend vernetzten Welt beschränken sich die Folgen unseres täglichen Konsumverhaltens nicht nur auf die unmittelbare Umgebung. Vielmehr hat die Globalisierung die Welt zu einem Dorf gemacht, in dem Handlungen im sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich einander unmittelbar beeinflussen. So haben unsere lokal getroffenen Konsumententscheidungen einen enormen Einfluss auf Klimawandel, Zerstörung von Regenwäldern, Verschmutzung von Meeren und dem Aussterben von Lebewesen.

Nach islamischem Verständnis hat Gott dem Menschen die Aufgabe der Statthalterchaft aufgetragen. Mit ihr ehrt und prüft er den Menschen zugleich. Darf der Mensch sich auf der einen Seite der Natur bedienen, verantwortet er auf der anderen Seite einen ausgewogenen und nachhaltigen Umgang mit ihr. Denn nichts ist im Besitz des Menschen. Er waltet über das, was Gott ihm anvertraut hat.

Ferner stellt sich die Frage, welchen Beitrag Religionen leisten können, um einer zunehmenden Umweltkrise zu entgegnen? Was sind konkrete Handlungsempfehlungen, die sich anbieten, um durch lokales Handeln globale Auswirkungen zu bewirken?

Eine Veranstaltung des Mosaik e.V. Hamm.

Der Eintritt ist kostenfrei



Samstag,
7. September 2019.
18.00 - 19.30 Uhr
Aula Stadtteilzentrum
Hamm-Norden.
Sorauer Str. 14,
59065 Hamm

Willkommenscafé Hamm-Norden

Das Willkommenscafé Hamm-Norden ist ein Angebot für Neuzugewanderte, Flüchtlinge und alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, ein gemeinsamer Austausch und Informationen zu verschiedensten Themen.

Die Gestaltung des Willkommenscafés erfolgt durch die Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Flüchtlingskoordination der Stadt Hamm und wird von der evangelischen und katholischen Gemeinde unterstützt.

Es findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, 59065 Hamm statt.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Integrationskoordination der Stadt Hamm mit Unterstützung der evangelischen und katholischen Gemeinden

Ansprechpartnerin:
Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Soziales Fallmanagement

Karima Boufaida
Tel. 01 51 - 689 28 51 4
Mail: karima.boufaida@stadt.hamm.de

Eintritt:
„Eintritt frei“



Dienstag,
10. September 2019.
16.00 Uhr
Aula Stadtteilzentrum
Hamm-Norden.
Sorauer Str. 14,
59065 Hamm

Lyrik und Prosa aus Deutschland, Syrien und Afghanistan u.a. mit Zahra Behzadpour, Shinwar Melli, Mahmoud Ez Aldin, Masoumeh Hosseini und Suheil Kadery

Im Rahmen der Interkulturellen Woche tragen Menschen aus Syrien, Afghanistan und Hamm ihre Lieblingsgedichte und Kurzerzählungen in ihren jeweiligen Landessprachen vor. Die ausgewählten Texte zu Liebe, Kultur, Gebräuchen und Natur werden zum Verständnis in Deutsch sowie in Arabisch oder Dari auf einer Leinwand eingeblendet. Abgerundet wird der Lyrikabend mit traditioneller Musik und Köstlichkeiten der Protagonisten des Abends.

Zahra Behzadpour, Shinwar Melli, Mahmoud Ez Aldin, Masoumeh Hosseini und Suheil Kadery führen die Gäste durch den Abend.

In Kooperation mit AGfaF (Aktionsgemeinschaft für afghanische Flüchtlinge), Diakonie Ruhr-Hellweg, Flüchtlingshilfe Hamm, FUGe (Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung), Stadtbüchereien und VHS Hamm.

Der Eintritt ist frei.

Dienstag,
10. September 2019.
19.00 Uhr
Gerd-Bucerius-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Sport-Tag im Hammer Norden

Vielleicht haben auch Sie schon einmal überlegt, Sport im Verein zu treiben und stellen sich folgende Fragen:

- Welche Sportart könnte die richtige für mich sein?
- Wo finde ich ein Sportangebot in der Nähe?
- Welche Angebotszeiten gibt es?
- Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Die Beantwortung dieser Fragen und viele weitere Infos zu den Vereinen, sowie praktische Vorführungen werden beim „Sport-Tag“ angeboten.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, sich für einen ersten Trainingstermin anzumelden, zu dem wir Sie gerne begleiten.

Schauen Sie einfach mal vorbei und finden das passende Angebot für sich.

Organisatoren und Kooperationspartner der Veranstaltung:

Stadtteilarbeit Hamm-Norden in Kooperation mit dem Stadt Sport Bund Hamm e. V.

Ansprechpartnerinnen:

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Karima Boufaida
Integrationskoordination
Tel. 01 51-689 285 14
Mail: karima.boufaida@stadt.hamm.de

Claudia Hörnschemeyer
Stadtteilkoordination
Tel. 02381/17 6740
Mail: hoernschemeyerc@stadt.hamm.de

Eintritt:
„Eintritt frei“



Samstag,
14. September 2019.
10.00 - 14.00 Uhr
Aula und Sporthalle
des Stadtteilzentrums
Hamm-Norden.
Sorauer Str. 14,
59065 Hamm



© privat

Asli Erdogan Das Haus aus Stein. Roman

»Haus aus Stein« ist nicht nur der wichtigste Text im Werk der gefeierten türkischen Schriftstellerin Asli Erdogan. In diesem symphonisch komponierten Roman über Gefangenschaft und den Verlust aller Sicherheiten nimmt sie auch auf erschütternde Weise die eigene Gefängniserfahrung vorweg. »Was hatte ich hier zu suchen? Was war übrig von einem Ich?«, fragt einer der Protagonisten. Ein anderer wird freigelassen, doch was in der Haft geschehen ist, bleibt unsagbar, und er verfällt allmählich dem Wahnsinn. Asli Erdogan folgt mit ihrer poetischen dunklen Sprache den tiefen Narben, die eine Begegnung mit dem »Haus aus Stein« hinterlässt. Ihren in der Türkei bereits 2009 erschienenen Roman ergänzt sie durch einen eigens für diese Ausgabe verfassten Essay über die Monate, die sie 2016 nach dem gescheiterten Militärputsch willkürlich im Frauengefängnis Bakirköy-Istanbul inhaftiert war.

»Ein meisterhafter Text, ein Gedicht über staatliche Gewalt... Er liest sich, als hätte Erdogan ihn mit ihrer Haut, ihrem Blut geschrieben.« (FAZ, Karen Krüge)

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Hamm.

Eintritt: 9,10 € / ermäßigt: 5,90 €

Montag,
16. September. 2019
19.30 Uhr
Gerd-Bucerius-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Cafe MÖWE Internationale Kaffeespezialitäten „Von der Pizza zum Wurstbrot“ - Abendbrot im Cafe MÖWE“

Die Möbelwerkstatt öffnet seine Türen für einen interkulturellen Abend mit Märchen, Geschichten und internationalen Gerichten. Die kulinarische Weltreise geht von Deutschland, über Syrien bis nach Italien.

*Jugendgemeinschaftswerk Hamm gGmbH,
gefördert durch Stadt Hamm und Bundes-
ministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend.*

Eintritt frei



Donnerstag,
19. September 2019.
19.00 - 21.00 Uhr
Möbelwerkstatt in Hamm
Heessen.
Vogtskamp 5a,
59073 Hamm

Politische Teilhabe von Geflüchteten und Migranten in der Kommune

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. Je mehr Menschen sich beteiligen, umso stärker wird sie. Deshalb stärkt die politische Teilhabe von Geflüchteten und Migranten unser demokratisches System. Ein demokratischer Staat, in dem die Macht und Legitimation auf Volksbeteiligung basiert, muss also besonders daran interessiert sein, die Beteiligung vieler Menschen zu ermöglichen. Umgekehrt ist anzunehmen, dass ein Staat, in dem die Beteiligung einiger Menschen per Gesetz untersagt ist, sich selbst schwächt und den Zusammenhalt in der Gesellschaft gefährdet.

Eine Veranstaltung des Integrationsrats der Stadt Hamm.

In Kooperation mit dem Landesintegrationsrat NRW.

Eintritt frei.



Freitag,
20. September 2019,
15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Zentralbibliothek im Heinrich-
von-Kleist-Forum.
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm.
LeseCAFÉ

Ksenija Sakelšek, stellvertretende Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW, geht in ihrem Vortrag auf die Bedeutung der politischen Teilhabe der Migrantinnen und Migranten in den Integrationsräten und wirbt für starke Beteiligung an den Integrationsratswahlen im Herbst 2020.

Tanzen im Norden - Musik aus dem Mittelmeer-Raum

Alle Frauen des Hammer Nordens und von anderswo sind eingeladen am 20. September in der Aula des Stadtteilbüros, Sorauer Strasse 14, von 19.00 bis 22.00 Uhr zu einer großen Frauen-Tanz-Party.

Projekt des Friedrich-Wilhelm-Stiftes „Eltern und Schule gemeinsam“ und das Stadtteilbüro Hamm-Norden.

Es wird ein Eintritt von 2 € erhoben.



Freitag,
20. September 2019.
19.00 - 22.00 Uhr
Aula des Stadtteilzentrums
Hamm-Norden.
Sorauer Str. 14,
59065 Hamm

SPRICH.LOS STATT SPRACHLOS

Wir machen uns fit gegen Vorurteile und Stammtischparolen zum Thema „Flucht und Asyl“

Bekommst Du auch manchmal Aussagen zu hören, die Dich sprachlos machen? Du denkst: „Das kann ich so nicht stehen lassen“ und gleichzeitig fehlen Dir die Worte? Da wäre es gut, einen Joker zücken zu können, der einem gute Argumente zum Thema „Flucht und Asyl“ liefert. Wir haben Zahlen und Fakten gesammelt, die helfen sollen, Vorurteile zu entkräften und mit Argumenten Klartext zu sprechen. Gemeinsam mit Euch möchten wir ins Gespräch kommen und mit Euren Erfahrungen und Ideen alltagstaugliche Strategien entwickeln, um uns gegen fremdenfeindliche Äußerungen zu wehren.

Veranstalter: youngcaritas Hamm und Caritas Beratungszentrum



Samstag,
21. September 2019.
09.30 Uhr - 15.00 Uhr
Marktplatz an der Pauluskirche in Hamm
(im Bereich der Sparkasse/
Modehaus Lindemann)



Interkulturelles Familienfrühstück

Am 21. September 2019 findet das Interkulturelle Familienfrühstück inzwischen zum elften Mal in der Geschichte der Interkulturellen Woche statt. Dazu laden das Amt für Soziale Integration in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ein.

In der Sachsenhalle wird ab 10 Uhr das Frühstücksbuffet mit Köstlichkeiten aus vielen Ländern und Kulturen eröffnet. Kaffee und Getränke werden kostenlos angeboten. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein, bei dem alle Interessierten durch das länderübergreifende Buffet und das bunte Kulturprogramm andere Kulturen kennenlernen und sich austauschen können.

Jeder sollte zum Frühstück das mitbringen, was er (oder sie) gerne isst oder andere probieren lassen möchte.

Auskunft:
Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Judith Tilk
Sachsenweg 6
59073 Hamm
Telefon: 02381 - 17 6001
E-Mail: judith.tilk@stadt.hamm.de

Organisatoren und Kooperationspartner der Veranstaltung:
Stadtbüchereien Hamm
Internationales Frauenforum Hamm e.V.
Alevitischer Kulturverein e.V. (Münsterstraße)
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
DRK Integrationsagentur
Kozluören e.V.

Eintritt frei, Spenden zum Frühstücksbuffet sind herzlich willkommen!



Samstag,
21. September 2019,
10.00 - 12.30 Uhr
Sachsenhalle,
Piebrockskamp 1,
59073 Hamm



Sonntag,
22. September 2019.
13.00 - 18.00 Uhr
Maximilianpark Hamm.
Alter Grenzweg 2,
59071 Hamm

23. Eine-Welt- und Umwelttag

Es erwartet sie ein buntes Programm rund um das Thema Ressourcen- und Klimaschutz, Zeit zum Austausch und zum Staunen. Im Repair-Café können sie gemeinsam mit unseren Repairateuren defekte Alltagsgeräte untersuchen und wenn möglich vor Ort reparieren.

Eine Veranstaltung von FUGe Hamm in Kooperation mit der Stadt Hamm. Gefördert vom Umweltamt der Stadt Hamm und durch Eine Welt-Promotor*innen-Programm. Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Es gilt der normale Parkeintritt.

Junge Muslime in Deutschland - Ergebnisse des Religionsmonitors der Bertelsmann Stiftung

Referentin: Dr. Yasemin El-Menouar - Bertelsmann Stiftung

Junge Muslime in Deutschland – Integriert, aber nicht akzeptiert?

Muslime sind heute die größte religiöse Minderheit in Deutschland. In ihrer großen Mehrheit haben die muslimischen Einwanderer in Deutschland eine Heimat gefunden. Sie sind in den Arbeitsmarkt integriert, haben Familien gegründet und engagieren sich in der Gesellschaft. In zahlreichen Städten gehören repräsentativere Moscheebauten heute zum Stadtbild. Und auf vielen Friedhöfen können muslimische Familien inzwischen ihre Angehörigen nach islamischem Ritus bestatten. Insofern gehört der Islam längst zu Deutschland und bereichert die kulturelle Vielfalt des Landes. Trotzdem ist der Islam in seinen vielfältigen Ausrichtungen einem Großteil der Bevölkerung bislang fremd geblieben, und das nicht allein wegen der islamistisch motivierten Terroranschläge der vergangenen Jahre.

Viele Menschen treibt bis heute die Frage um: Kann die Integration von Muslimen in ein säkulares Deutschland dauerhaft gelingen? Aktuelle Ergebnisse der repräsentativen Religionsmonitor-Umfrage der Bertelsmann Stiftung geben Antworten.

Der Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung

Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch religiöse und weltanschauliche Vielfalt aus. Damit sind Konflikte, aber auch Chancen verbunden. Um die gesellschaftliche Bedeutung von Religion und die Einstellungen von Menschen unter anderem zu kultureller Vielfalt besser zu verstehen, haben wir den Religionsmonitor als empirisches Messinstrument entwickelt.

Referentin: Dr. Yasemin El-Menouar, Senior Expert bei der Bertelsmann Stiftung, ist seit 2014 Leiterin des Religionsmonitor-Projekts. Der Religionsmonitor (bisher drei Befragungswellen) untersucht die Rolle der Religion und der zunehmenden religiösen Vielfalt in europäischen Gesellschaften. Seit 2018 forscht El-Menouar zudem als Associate Fellow der DGAP zur Rolle von Religionsgemeinschaften in der Außenpolitik. Die an der Universität zu Köln zum Dr. rer. pol. promovierte Soziologin und Islamwissenschaftlerin war 2005-2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und leitete 2012-2014 im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Forschungsprojekte im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz.

Eine Veranstaltung des Mosaik e.V. Hamm.

Der Eintritt ist kostenfrei



Montag,
23. September 2019,
18.30 - 21.00 Uhr
Gerd-Bucerius-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm



Klangkosmos Weltmusik Symbio (Schweden) Reise ins schwedische Folk Universum

Das Duo Symbio wurde bei den Swedish Folk & World Music Awards 2016 als Newcomer des Jahres ausgezeichnet und gilt als eine der interessantesten Formationen der Schwedischen Folk- und Weltmusikszene. Mit ihrer starken Bühnenpräsenz und einem magischen Zusammenspiel von Drehleier und Akkordeon überrascht das Duo sein Publikum und nimmt es mit auf eine bewegende und verträumte musikalische Reise.

Symbio spielt originelle Eigenkompositionen in der sich nordische Folkmusik und minimalistische Kunstmusik treffen. Durch ihr spielerisches, energetisches und enges Zusammenspiel schafft das Duo aus zwei musikalischen Welten ein gemeinsames neues Klang-Universum. Jedes Konzert ist ein fast filmisches Erlebnis. In seiner Musik erzählt das Duo mit Ernst und Freude persönliche Geschichten über Sehnsüchte, Erinnerungen an den Sommer, über die Geheimnisse des Meeres, von Menschen und Begegnungen, über Trauer und Freude.

Symbio wurde 2011 gegründet und erhielt 2016 ein Stipendium für junge Musikensembles der Königlich Schwedischen Musikakademie. Beide Musiker haben ihre Ausbildung am Swedish Royal College of Music in Stockholm und an der Sibelius Academy in Helsinki absolviert.

Johannes Geworkian Hellman begann mit sieben Jahren mit der klassischen Violine. Mit 14 Jahren entdeckte er die Drehleier für sich. Er begann er sich für traditionelle Musik in ihren sehr unterschiedlichen Formen zu interessieren und dies dann auch zu studieren. Lars Emil Öjeberget ist in einem kleinen Dorf im Norden Värmlands aufgewachsen und begann mit acht Jahren zu musizieren. Inzwischen ist er seit fast 20 Jahren auf den Bühnen und in Studios in Schweden und Europa unterwegs.

Nordische Folkmusik und sein Hauptinstrument, das Akkordeon, sind die Basis seines musikalischen Schaffens, das er durch ein Studium von Klassik, Jazz und Musikproduktion am Musikkonservatorium in Falun/Schweden und am Swedish Royal College of Music in Stockholm vertieft hat.

Er schreibt und produziert regelmäßig Filmmusik, arbeitet als Cutter für Film und Musikvideos, arrangiert für Ensembles aus den Bereichen Klassik, Jazz und Pop und spielt als Studiomusiker auch Gitarre, Klavier, Mundharmonika, Bass und Banjo.

Johannes Geworkian Hellman - Drehleier
LarsEmil Öjeberget - Akkordeon, Kickbox

Veranstalter:

Kulturbüro Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Hamm, FuGE e.V. und alba kultur Köln.

Eintritt frei, Spende erbeten

Dienstag,
24. September 2019.
18.00 Uhr
Lutherkirche Hamm.
Martin-Luther-Str. 27 b,
59065 Hamm

welt
mu.ik in NRW
Klangkosmos sik

Zaubergeschichten aus Nah und Fern

Überall auf der Welt passieren manchmal seltsame Dinge, zauberhafte Momente und magische Augenblicke. Einige davon hat „Pícaro“ - selbsternannter Zauber-Sammler - auf seinen Reisen in der Welt eingepackt. Ein interaktives Mitmachprogramm für Kinder von 4 - 9 Jahren.

Anmeldungen:

In der Zentralbibliothek und in den Bezirksbüchereien

Per E-Mail:

Interkulturelle-Woche@stadt.hamm.de

Telefonisch: 023 81/17-57 51

Eine Veranstaltung der Stadtbüchereien Hamm.



Donnerstag,
26. September 2019.
15.00 Uhr
Gerd-Bucerus-Saal,
Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Lesung der Heimatanthologie „all over Heimat“



Donnerstag,
26. September 2019,
18.00 Uhr
Multikulturelles Forum e.V.
Hafenstr.10,
59067 Hamm

Der Begriff Heimat ist seit geraumer Zeit wieder in aller Munde und wird von ganz links wie ganz rechts versucht für die eigene Sache einzunehmen und zu definieren. Aber was ist denn Heimat: Ein Land? Eine Sprache? Ein Gefühl? Drei Autoren vom LiteraturRaum DortmundRuhr wollten es genauer wissen und starteten ein weltweit einmaliges Projekt: Sie baten Schriftsteller rund um den Globus um ihre Beiträge zu diesem Thema. Eine weitere Definition von Heimat will das Buch „All over Heimat“ der Herausgeber Matthias Engels, Thomas Kade und Thorsten Trelenberg aber explizit nicht liefern. Vielmehr wollten Sie die Möglichkeit schaffen, das eigene Verständnis von Heimat an dem anderer Personen zu brechen und so neue Perspektiven zu gewinnen – und dafür bietet das Buch die besten Voraussetzungen: Die Initiatoren erhielten ca. 1.000 Rückmeldungen, aus denen Sie die literarisch wertvollsten 150 herausfilterten. Aus insgesamt 27 Nationen sind Lyriker und Prosaisten vertreten, darunter 20 literarische Preisträger*innen aber auch diverse Debütant*innen. Die Texte wurden jeweils im Original sowie mit deutscher Übersetzung abgedruckt. Der Gesamterlös aus dem Projekt geht an den von Rafik Shami gegründeten Shams e. V.,

eine Hilfsorganisation die sich um bürgerkriegsgeschädigte Kinder kümmert. Am 26. September werden die drei Herausgeber gemeinsam mit weiteren Autoren sowohl ihre eigenen, vorrangig aber Werke der ausländischen Autor*innen vorstellen, um im Anschluss mit dem Publikum den Begriff „Heimat“ noch einmal neu zu vermessen.

Eine Veranstaltung vom Multikulturelles Forum e.V., Bildungswerk multi-kulti und LiteraturRaum DortmundRuhr

Anmeldungen unter

Online:

www.multikulti-forum.de/weiterbildung

Per E-Mail:

anmeldung-bw@multikulti-forum.de

Telefonisch: 023 06/37 893 - 15

Eintritt: pay what you want



Hula – Aloha in Bewegung

Ein hawaiianischer Tanzworkshop mit Arlene Hau'oli Eder

Durch den Hula-Tanz drücken die TänzerInnen die Bedeutung des Liedtextes aus: Landschaft, Geschichte, Schöpfung, Beziehung. Jeder Hula-Meister und jede Meisterin hat hierbei seine eigene Ausdrucksweise für die Gefühle, die der Text und die Musik enthalten.

Arlene Hau'oli Eder lehrt seit über 25 Jahren Hula. Ihre Ausbildung begann sie mit 5 Jahren. Hula wird auf Hawai'i von 5-95 jährigen getanzt. Er hält körperlich und geistig beweglich, macht TänzerInnen und ZuschauerInnen Freude. Er vermittelt Zusammengehörigkeit und Positivität. Er weckt sicher auch Fernweh. TeilnehmerInnen lernen im Workshop die ersten Tanzschritte, die grundlegenden Handbewegungen und die Musik Hawai'is kennen. Am Beispiel der Ukulele wird eines der wichtigsten Musikinstrumente Hawai'is vorgestellt.

Bitte unbedingt vorher anmelden bei:
Arlene Rüter 0160-7413573

Internationales Frauen-Forum (IFF) Hamm e.V., Evangelischer Kirchenkreis Hamm, Synodalbeauftragter für Migration und Asyl

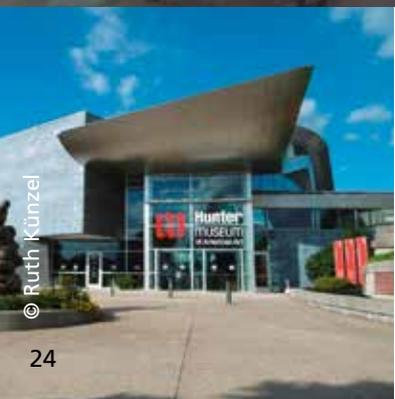
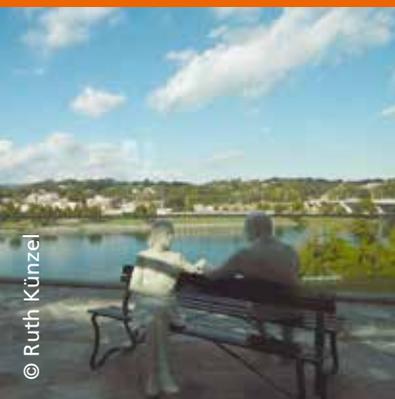
Eintritt frei



Freitag,
27. September 2019,
15.30 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus an der
Christuskirche.
Lange Str. 74,
59067 Hamm



Freitag,
27. September 2019.
17.00 Uhr
FugE Weltladen.
Widumstr. 14,
59065 Hamm



Ausland erfahren – aber wie? Mutmach-Workshop für Jugendliche und ihre Eltern

Durch die aktive Austausch- und persönliche Vermittlungsarbeit des Internationalen Clubs haben Jugendliche und junge Erwachsene die Chance, in mehreren Partnerstädten von Hamm ihren persönlichen Horizont zu erweitern und interkulturelle Kompetenz praktisch zu erwerben. Im Workshop geben Reiseerfahrene anderen interessierten Jugendlichen und ihren Eltern allgemeine Tipps für einen Aufenthalt in anderen Ländern.

Daniel Müller hat im Rahmen seiner Ausbildung als Verwaltungsfachmann ein Praktikum bei der Stadt Mazatlan/Mexiko gemacht. Er wohnte bei einer Gastfamilie, lernte die mexikanische Kultur kennen und intensivierte sein Spanisch.

Und zusätzlich berichtet Tristan Schockenhoff über Chattanooga/Tennessee im Wandel. Wie wurde aus einer verfallenden Industriestadt einer der lebenswertesten Orte der USA? Eine spannende Sicht auf unsere Partnerstadt, die auch für uns in Hamm interessant ist.

Die Städtebeauftragten des Internationalen Clubs sind anwesend und geben persönlich Auskunft.

Internationaler Club Hamm e.V.

Eintritt frei

Interkulturelles Mitbringbuffet Alt und jung teilen Speisen und Kultur

Was passiert:

1. Sie und du bringen mit, welches Gericht ihr aus einer anderen oder eurer Kultur am liebsten mögt und man gut transportieren kann.
2. Wir teilen Brot und machen ein Speed-Dating zum Thema „Kultur“.
3. Wir setzen uns an eine lange, gedeckte Tafel im Kirchraum und schmecken und feiern die Vielfalt.

Jugendkirche Hamm (Pfarrerin Katrin Berger und Jugendliche) und Kirchengemeinde Hamm (Pfarrerin Astrid Taudien)

Eintritt und Getränke frei

Freitag,
27. September 2019.
17.00 Uhr
Lutherkirche im Lutherviertel.
Westhofenstr. 2,
59065 Hamm



Freitag,
27. September 2019.
19.00 Uhr
Alevitische Gemeinde Hamm
und Umgebung e.V.
Hohe Straße 44,
59065 Hamm

„Kein Platz für Rassismus“

Kutlu steckt in seinen Texten, in seinen Auftritten, in seinem Verhalten: Der Junge aus Flittard, im Nordosten von Köln gelegen, ein ArbeiterInnen-Ort idyllisch am Rhein gelegen, direkt am Zaun der Bayer AG – selbstbewusst, kampfbereit, und doch, um zu leben, darauf angewiesen zuzuhören, zu vermitteln, zu erklären und zu verstehen.

1989 gründete Kutlu mit seinem Freund aus Schul- und Kindertagen Rossi (Rosario Pennino) die Microphone Mafia. Seit fast 30 Jahren musizieren sie mit wechselnden Besetzungen und Partnern aus der migran-tischen und kölschen Musikszene und reisen durch Deutschland, Europa und die ganze Welt.

Kutlu ist da, wo Widerstand und Poesie zusammenkommen, Solidarität und Menschlichkeit dem Hass die Stirn bieten.

Die Microphone Mafia und Kutlu erreichen die Herzen und erobern die Bühnen!

Seit 2007 veranstaltet die Microphone Mafia mit der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano und ihrem Sohn Joram Bejarano jährlich bis zu 100 Konzerte. Gemeinsam leisten sie dabei moderne Erinnerungsarbeit, die emotional und empathisch ist und vor allem von Entschlossenheit zeugt.

Seit fast 30 Jahren ist Kutlu mit seiner Musik, Politik, Projekten und Workshops unterwegs.

Eine Veranstaltung des Alevitischen Kultur-zentrum Hamm und Umgebung e.V.

Eintritt frei

Ha(mm)bibi

Eine interkulturelle Stadtführung von Treibkraft Theater

Premiere am Samstag, 28.09.2019

Weitere Stadtführungen am Samstag, 05. und 12. Oktober 2019 um 12.00 Uhr

„Ha(mm)bibi“ ist eine interkulturelle Stadtführung von in Hamm lebenden Menschen mit internationaler Geschichte. Entdecke die eigene Stadt aus der Sicht von „Fremden“, die sich ihr neues Zuhause oft selbst erschließen mussten und von ihren eigenen Bildern und Assoziationen erzählen. Wir laden Sie und Euch herzlich ein zu dieser Reise, die einen Perspektivwechsel auf (un-)bekannte Nischen und Winkel in Hamm ermöglicht.

Das künstlerische Leitungs-Team von „Ha(mm)bibi“ besteht aus dem Regisseur und Schauspieler Philip Gregor Grüneberg und der Sozial- und Theaterpädagogin Elif Okutan. City Guide wird der Performer Zabi Tajik sein. Der aus Afghanistan stammende Künstler hat bereits an drei Theaterprojekten von Treibkraft Theater mitgewirkt und studiert zurzeit Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

Treibkraft Theater setzt mit diesem Projekt seine interkulturelle Arbeit und Vernetzung mit Geflüchteten sowie mit Menschen mit internationaler Geschichte fort, um ihnen mit dem Publikum einen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Eine Veranstaltung des Treibkraft Theaters Hamm. <http://www.treibkraft-theater.de>
Anmeldungen zur Stadtführung bitte an post@treibkraft-theater.de

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, Kulturbüro der Stadt Hamm

In Kooperation mit: Caritasverband Hamm e. V., Bildungswerk für Theater und Kultur (BTK)

Preise: 10 € / 5 € ermäßigt

WERKSTADT
Demokratie
und Toleranz

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

TT
TREIBKRAFT. THEATER

Samstag,
28. September 2019.
12.00 Uhr
Startpunkt:
vor dem Heinrich-Kleist-
Forum.
Platz der Deutschen Einheit,
59065 Hamm



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE**

Hamm:
elephantastisch

Zusammen leben, zusammen wachsen



Samstag,
28. September 2019.
13.00 Uhr
Spielplatz „An der Insel“.
59067 Hamm

Als Teil des Projekts „Förderung der Integration der in Hamm lebenden Roma-Gemeinschaften“ haben wir uns vorgenommen die Gemeinschaften zu aktivieren, zu fördern und sie zu einem besseren Zusammenleben zu ermutigen. In diesem Zusammenhang entdecken wir viele Gemeinsamkeiten, dennoch unterscheiden wir uns, da jedes Land seine eigene Kultur hat und somit auch seine eigenen Sitten und Bräuche.

Beispielhaft wird der erste Schultag dargestellt, wie er in Deutschland und in Bulgarien gefeiert wird. Außerdem sollen gemeinsam Kinderlieder gesungen und Kindertänze getanzt werden. Das Programm wird mit kulinarischen Spezialitäten der bulgarischen Küche abgeschlossen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Eine Veranstaltung der Stadt Hamm (Projekt zur Integration der in Hamm lebenden bulgarischen Roma-Gemeinschaften)

Tee- und Kaffeekulturen unserer Welt

In Hamm leben Menschen aus über 120 Ländern dieser Welt. Kaffee und Tee wird in allen diesen Ländern getrunken, jedoch anders zubereitet und serviert. Dies haben wir sicherlich schon einmal festgestellt, wenn wir gereist sind oder bei Menschen anderer Kulturen eingeladen waren.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser (Genuss-)Kultur sollen in lockerer Runde ausgetauscht und natürlich auch probiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Integrationsrat unserer Stadt und seine Mitglieder, als politische Interessensvertretung der Menschen mit Migrationshintergrund, kennenzulernen.

Eine Veranstaltung des Integrationsrats der Stadt Hamm.

In Kooperation mit Amt für Soziale Integration, Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels e.V. und Hammer Vereine, Verbände und Migrantenorganisationen.

Eintritt frei.

Integrationsrat ●
H A M M ●

Samstag,
28. September 2019.
14.00 – 17.00 Uhr
Kaffee „La Maison“.
Nassauer Str. 28 – 32,
59065 Hamm

„Eintauchen in die Kulturfaszination / 7 Länder - 7 Farben“



Dieses Jahr steht die interkulturelle Woche unter dem Titel „Zusammen leben, zusammen wachsen“. In diesem Rahmen möchten sich die Treffpunkte mit dem Projekt „Eintauchen in die Kulturfaszination / 7 Länder - 7 Farben“ beteiligen. Die vorgestellten Länder sind Polen, Sri Lanka, Kasachstan, Syrien, Russland, die Türkei und Marokko. Alle Länder werden von den ehrenamtlichen Helfern und Leiterinnen der Treffpunkte vertreten.

In diesem Projekt möchten wir die Länder und die Kulturen vorstellen, die in den Treffpunkten vertreten sind, um die internationale Gesinnung und die Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens zu fördern.

An dem Tag bekommen die Gäste die Möglichkeit die Länder mit allen ihren Sinnen zu erkunden. Begleitet wird die Veranstaltung mit landestypischen Köstlichkeiten, um das Land zu riechen und zu schmecken. Musik mit folkloristischen Tänzen bezaubert die Ohren. Menschen (Ehrenamtliche der Treffpunkte) aus diesen Ländern stellen den Gästen mithilfe von anschaulichen Bildern ihre Heimat vor.

Dabei erhalten die Besucher ausreichend Zeit sich über die Länder und ihre Kultur zu informieren. Die Teams der DRK – Treffpunkte und ihre ehrenamtlichen Helfer bereiten die Aktion vor.

Ein DRK – Treffpunkt ist eine eingerichtete Wohnung im Herzen der Stadtteile, die auch als soziale Brennpunkte bekannt sind. „Hier finden - wie der Name schon sagt – Treffen und gemeinsame Aktionen der Menschen im Wohngebiet statt.

Von Frauentreff über Nachhilfe oder den Sprachkursen auf niederschwelliger Basis bis Ferienprogramm für Kinder treffen sich hier die Generationen mit ihren verschiedenen Anliegen.

Die Teams: Die Treffpunkte aus Heessen, Herringen und Werries mit den Leiterinnen Margarete Schaffranietz, Suhal Öztürk und Elena Safronova mit ehrenamtlichen Helfern aus aller Welt freuen sich auf die Gäste.“

Organisatoren und Kooperationspartner der Veranstaltung:

DRK Treffpunkt A sternstraße (Heessen)

DRK Treffpunkt Kurt-Schumacher-Str (Herringen)

DRK Treffpunkt Lindenstraße (Werries)

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Hamm.

Eintritt frei

Samstag,
28. September 2019.
10.00 - 13.00 Uhr
Sachsenhalle.
Piebrockskamp 1,
59073 Hamm

Hamm:
elephantastisch!

Land und Leute - ein Blick in einen fremden, interessanten Teil unserer Welt

Zur Einstimmung beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Führung durch den größten tamilisch-hinduistischen Hindu-Tempel in Mitteleuropa.

Anschließend wollen Bilder und Videos einen Einblick in ein weit entferntes Indien und Sri Lanka vermitteln. Musik und Tanz werden die Eindrücke ergänzen. So wird u.a. aus dem Film „Baahubali-2“ (2017) ein Lied erklingen und von Mitgliedern der Gemeinde getanzt werden, das dem göttlichen Kind Krishna gewidmet ist.

Eintritt frei- Spenden sind willkommen
(Stühle werden bereitgestellt)

Sonntag,
29. September 2019.
16.00 Uhr
Hochzeitssaal am Hindu-
Tempel Hamm-Uentrop.
Siegenbeckstraße 4/5,
59071 Hamm

Dienstag,
01. Oktober 2019.
10.00 - 12.00 Uhr
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Hamm.
Am Ebertpark 7,
59067 Hamm

Filmvorführung „Wir gehen immer leise“

Referent: Keith Hamaimbo, Welthaus Bielefeld

Dass es so etwas wie Rassismus in unserer Gesellschaft gibt, ist eine Erfahrung, die nur bestimmte Menschen (mit einer bestimmten Hautfarbe oder aus bestimmten Herkunftsländern) machen. Dem großen Teil der Mehrheitsgesellschaft bleiben solche Erfahrungen erspart. Der Film soll diese alltäglichen Rassismus-Erfahrungen zum Thema machen, von solchen Erfahrungen berichten und Anstöße zur Reflexion geben. Dabei geht es auch um die Frage, warum wir so ungern über dieses Thema sprechen und an welchen Stellen Rassismus von politischen Akteuren gerade heute wieder genutzt wird, um bestimmte Teile der Bevölkerung zu polarisieren. Nach der Vorführung findet eine Nachbesprechung mit dem Regisseur Keith Hamaimbo, Welthaus Bielefeld, statt. Keith Hamaimbo kommt aus Sambia und lebt seit Ende 2004 in Deutschland. Er ist promovierter Theologe und Regionalpromotor für Eine-Welt-Themen beim Welthaus Bielefeld.

In Kooperation mit Elisabeth-Lüders-Berufskolleg, FUG Hamm und Welthaus Bielefeld.

Der Eintritt ist frei.

Der Norden ist bunt. Der Norden steht zusammen.

Kulturbunter Hammer Norden! Neben dem Stadtteilstfest im Juni hat sich die Veranstaltung am 3. Oktober von 14:00 - 17:00 Uhr auf dem Karlsplatz als ein weiterer interkultureller Höhepunkt der Stadtteilarbeit entwickeln. Seit dem Jahr 2015 findet regelmäßig auf der Wiese am Karlsplatz das Fest der Nationalitäten-Vielfalt statt und setzte damit ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit.

Das Ziel ist die Veranstaltungen durch eine breite Teilnehmer- und Besucherstruktur dem integrativen und aktivierenden Anspruch der Stadtteilarbeit gerecht zu werden.

Auch am diesjährigen Tag der „Deutschen Einheit“ wird es buntes Fest auf dem Karlsplatz geben. Mit Spiel- und Bastelangeboten bringen sich die Kindertageseinrichtungen, Schulen, die Jugendarbeit und Vereine ein. An verschiedenen Stellen können sich Menschen treffen und austauschen. Das Spielmobil wird da sein.

Das diesjährige Fest wird auch wieder durch eine bunte Veranstaltergemeinschaft organisiert werden. Der Präventivkreis Hamm-Norden, in dem alle Nordener Akteure mitarbeiten, ist der „Motor“ der Stadtteilarbeit.

Interessenten können sich an das Stadtteilbüro Hamm-Norden Klaus Köller; Sorauerstr. 14, 59065 Hamm; Tel.: 02381-37 18 60 ; k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de wenden.

Organisatoren und Kooperationspartner der Veranstaltung:

Stadtteilbüro Hamm-Norden

Präventivkreis Hamm-Norden

Kirchengemeinden Hamm-Norden

Kindertageseinrichtungen und Schulen

Eintritt frei.

Barrierefrei



Donnerstag,
03. Oktober 2019.
14.00 - 17.00 Uhr
Karlsplatz Hamm-Norden
(vor der Herz Jesu-Kirche).
59065 Hamm





Donnerstag,
3. Oktober 2019
Ganztägig

Einladung zum „Tag der offenen Tür der islamischen Gemeinden“

Der „Tag der offenen Moschee“ wird jedes Jahr bundesweit am 3. Oktober veranstaltet. In Hamm wird mit einer bedeutungsmäßigen Nuance der „Tag der offenen Tür der islamischen Gemeinden“ veranstaltet, damit auch die Aleviten, die nicht in Moscheen, sondern in Gebetshäusern ihren Glauben leben, teilnehmen können. Bewusst wurden der 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) und die Interkulturelle Woche als Rahmen für den „Tag der offenen Tür der islamischen Gemeinden“ gewählt.

Hiermit soll die Verbundenheit der in Deutschland lebenden drei Millionen Muslime mit unserer Gesellschaft zum Ausdruck gebracht werden. Ein „Tag der offenen Tür der islamischen Gemeinden“ dient der Information, der Darstellung anderer Kulturen und Religionen sowie dem gegenseitigen Kennenlernen. Er soll damit zum interkulturellen Dialog und zum friedlichen Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland beitragen.

Immer mehr Menschen möchten sich heute ein eigenes Bild vom Islam und den Menschen, die als Muslime leben, machen und sich selbst ihre Meinung bilden. In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass fehlendes Wissen zu vielen Vorurteilen geführt hat, die oftmals ein gedeihliches

Miteinander in der Gesellschaft schwierig werden ließen. Dies lag auch daran, dass es viel zu wenig gemeinsame Begegnungen gab, bei denen Wissen über die verschiedenen Kulturen und Religionen ausgetauscht und Kontakte im persönlichen Gespräch geknüpft wurden.

Der „Tag der offenen Tür der islamischen Gemeinden“ soll dazu beitragen, diese Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten zu verstärken.

Die Muslime werden allorts Fragen beantworten und für Gespräche zur Verfügung stehen. Dabei kommt es nicht so sehr auf das einwandfreie Beherrschen der Sprache an, sondern vielmehr auf den aufrichtigen Wunsch, voneinander mehr zu erfahren und sich auszutauschen. Guter Wille, Höflichkeit und Respekt auf beiden Seiten sind die besten Voraussetzungen für eine gelingende Begegnung.

Die Gemeinden, der Integrationsrat und die Stadt Hamm wünschen Ihnen interessante Eindrücke und gute Gespräche.

Wir weisen darauf hin, dass beim Besuch der Moschee (Gebetssaal) die Schuhe ausgezogen werden.

Willkommenscafé Hamm-Norden

Das Willkommenscafé Hamm-Norden ist ein Angebot für Neuzugewanderte, Flüchtlinge und alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, ein gemeinsamer Austausch und Informationen zu verschiedensten Themen.

Die Gestaltung des Willkommenscafés erfolgt durch die Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Flüchtlingskoordination der Stadt Hamm und wird von der evangelischen und katholischen Gemeinde unterstützt.

Es findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, 59065 Hamm statt.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Stadtteilarbeit Hamm-Norden unter Federführung der Integrationskoordination der Stadt Hamm mit Unterstützung der evangelischen und katholischen Gemeinden

Ansprechpartnerin:
Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Soziales Fallmanagement

Karima Boufaida
Tel. 01 51 - 689 28 514
Mail: karima.boufaida@stadt.hamm.de

Eintritt:
„Eintritt frei“



Dienstag,
08. Oktober 2019,
16.00 Uhr
Aula Stadtteilzentrum
Hamm-Norden.
Sorauer Str. 14,
59065 Hamm

Interviewabend zu Simbabwe und Kamerun

Moderation: Claudia Wegener, radio continental drift,
und Benjamin Bender, Baobab e.V.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche berichten die afrikanischen Protagonistinnen, u.a. Bulemu Mutale, Sukhani Papaya und Yvonne Chipo Makopa aus Simbabwe und Carista Nung Asanga und Helen Monteh Kameni aus Kamerun, über ihr Leben in Hamm und ihrem Herkunftsland, sei es auf dem Land im Grenzgebiet oder in der Hauptstadt. Mit dem Interviewabend lernen wir die Familien, die Lebensweise und die gesellschaftlichen Zusammenhänge näher kennen, als es uns sonst möglich ist. Was für Unterschiede fallen ihnen zwischen den Welten auf? Was schätzen sie hier und dort? Welche positiven und negativen Überraschungen haben sie erlebt? Claudia Wegener, radio continental drift, Yvonne Chipo Makopa und Benjamin Bender, Baobab e.V., führen die Protagonistinnen und die Gäste durch den Gesprächsabend.

*In Kooperation mit FUGe, Flüchtlingshilfe
und der VHS Hamm.*

Der Eintritt ist frei.

Donnerstag,
10. Oktober 2019.
10.00 - 12.00 Uhr
VHS im Heinrich-von-Kleist-
Forum.
Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm

Partner der Interkulturellen Woche 2019

AGfaF (Aktionsgemeinschaft für afghanische Flüchtlinge)
alba kultur Köln
Alevitische Gemeinde Hamm und Umgebung e.V. (Hohe Straße)
Alevitischer Kulturverein e.V. (Münsterstraße)
Amt für Soziale Integration der Stadt Hamm
Bildungswerk für Theater und Kultur (BTK)
Bildungswerk multi-kulti
Caritas Beratungszentrum
Caritasverband Hamm e. V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Ruhr-Hellweg
DRK Integrationsagentur
DRK Treffpunkt Asternstraße (Heessen)
DRK Treffpunkt Kurt-Schumacher-Str (Herringen)
DRK Treffpunkt Lindenstraße (Werries)
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Evangelische Kirchengemeinde Hamm
Flüchtlingshilfe Hamm
Friedrich-Wilhelm-Stifts „Eltern und Schule gemeinsam“
FUgE e.V.
Hinduistische Gemeinde Deutschland (K.d.ö.R)
IDEBI e.V.
Integrationsrat der Stadt Hamm
Internationaler Club Hamm e.V.
Internationales Frauenforum Hamm e.V.
Jugendgemeinschaftswerk Hamm gGmbH
Jugendkirche Hamm
Katholische Kirchengemeinde Hamm
Kirchengemeinden Hamm-Norden
Kommunales Integrationszentrum Hamm
Kozluören e.V.
Kulturbrücke Hamm-Kalisz e.V.
Kulturbüro Stadt Hamm

Partner der Interkulturellen Woche 2019

LiteraturRaum DortmundRuhr

Mosaik e.V. Hamm

Multikulturelles Forum e.V.

Präventivkreis Hamm-Norden

Stadt Hamm

(Projekt zur Integration der in Hamm lebenden bulgarischen Roma-Gemeinschaften)

Stadtbüchereien Hamm

Stadt Sport Bund Hamm e. V.

Stadtteilarbeit Hamm-Norden

Synodalbeauftragter für Migration und Asyl

Treibkraft.Theaters Hamm

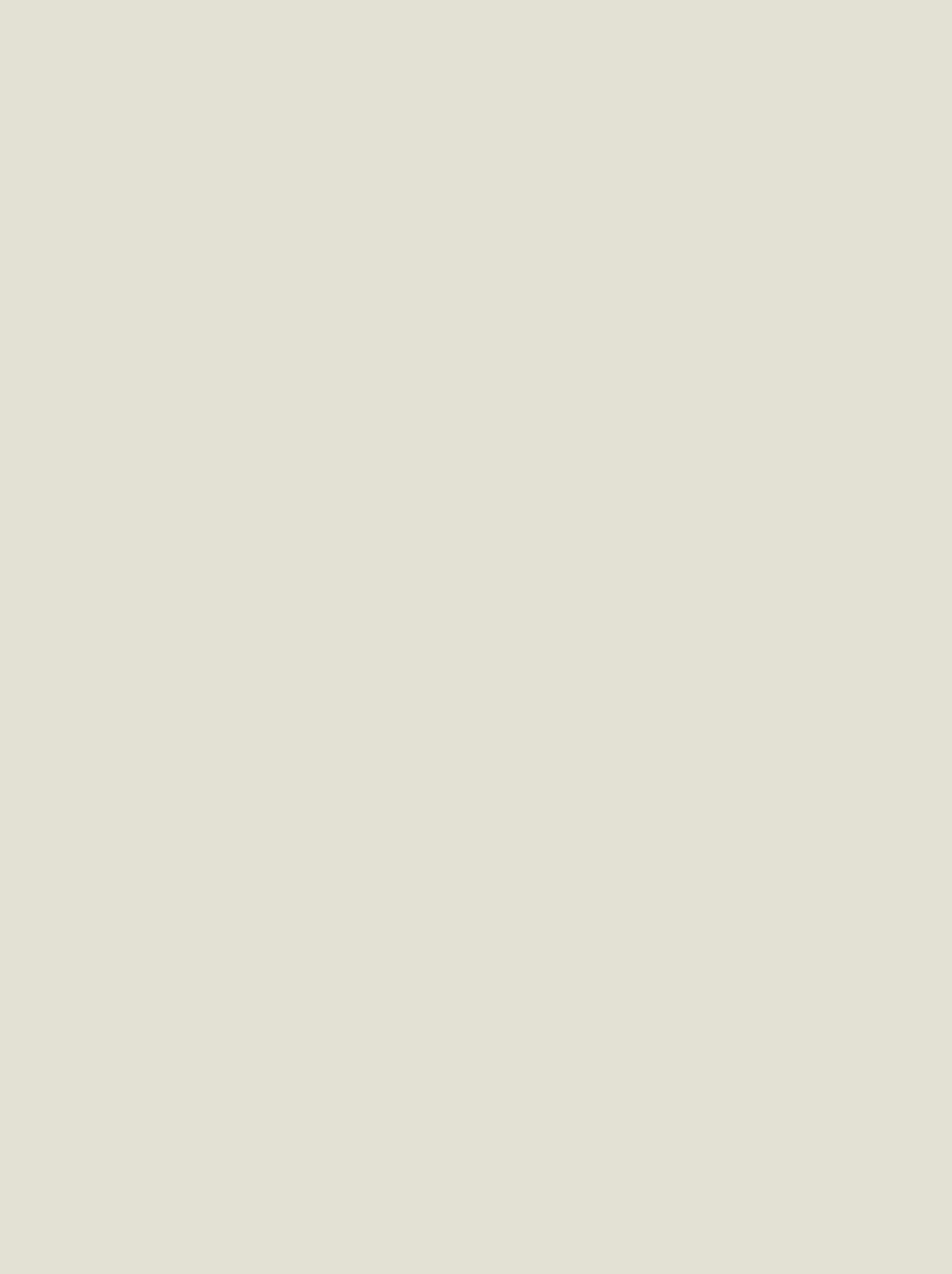
Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels e.V.

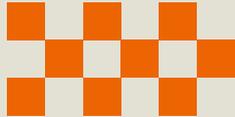
Volkshochschule Hamm

Welthaus Bielefeld

Werkstadt für Demokratie und Toleranz

youngcaritas Hamm





Impressum

Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Stadtbüchereien
Auflage: 1000 Stück
Im Juli 2019

**Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.**

Stadt Hamm
Stadtbüchereien
Jens Boyer
Telefon: 02381 / 17-5752
Fax: 02381 / 17-105752
E-Mail: Jens.Boyer@stadt.hamm.de
Weitere Infos: <https://www.hamm.de/stadtbuecherei.html>